

Sachverhalt

Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen - Qualitätsentwicklung und Aufsicht – FQA Ergebnisbericht 2021

Die Fachstelle Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht – (FQA) prüft und berät die stationären Alten- und Behinderteneinrichtungen einschließlich Hospizen sowie ambulant betreute Wohngemeinschaften der Alten- und Behindertenhilfe. Der Prüfauftrag ist vom StMGP festgelegt und beinhaltet mindestens eine Turnusbegehung pro Einrichtung sowie gegebenenfalls anlassbezogene Begehungen.

Die Aufgabe der FQA ist es zu überprüfen, dass die Einrichtungen die Würde und die Interessen und Bedürfnisse pflege- und betreuungsbedürftiger Menschen vor Beeinträchtigungen schützen. Dabei kann die FQA im Bedarfsfall ordnungsrechtliche Maßnahmen ergreifen.

Die FQA war im Berichtszeitraum für insgesamt 105 Einrichtungen zuständig, hierbei handelte es sich um 55 Pflegeheime, zwei Hospize, 14 ambulant betreute Wohngemeinschaften in der Altenhilfe, 17 Einrichtungen für volljährige, behinderte und psychisch erkrankte Menschen und 17 Außenwohngruppen in der Behindertenhilfe.

Im Berichtszeitraum konnten 103 Prüfungen durchgeführt werden.

Beschwerden werden von der FQA zeitnah bearbeitet und eine entsprechende Kontrolle vorrangig vor einer Turnusprüfung durchgeführt, da dies dem Schutzauftrag der FQA entspricht.

Der anliegende Tätigkeitsbericht der FQA enthält wichtige Daten und Fakten aus dem Berichtszeitraum 2021. Eine Auswertung der Begehungen war jedoch nur sehr eingeschränkt möglich, da nur 17 Routinekontrollen durchgeführt wurden. Dies resultiert daraus, dass grundsätzlich in Pflegeheimen mit einem Ausbruchsgeschehen keine Routinekontrollen durchgeführt wurden, sondern nur anlassbezogene Kontrollen, um eine weitere Belastung so gering wie möglich zu halten. Jedoch erfolgten anlassbezogene Kontrollen für das ganze Berichtsjahr. Es waren insgesamt 47 erhebliche Mängel zu verzeichnen. Wie in den Vorjahren fand sich der größte Anteil im pflegerischen Bereich (42 erhebliche Mängel) vor.

Die Pandemie stellte auch 2021 eine Belastung für die stationären Einrichtungen dar. Ab Herbst 2021 waren viele stationäre Einrichtungen von einem Ausbruchsgeschehen betroffen. Im Gegensatz zu 2020 konnte festgestellt werden, dass die Verläufe bei den geimpften Bewohnerinnen und Bewohnern grundsätzlich milder sind. Enorm herausfordernd blieb für die Einrichtungen jedoch die pandemiebedingt nochmals reduzierte Verfügbarkeit von

Fachpersonal. Zu beiden Aspekten fanden wöchentliche Abfragen bei den stationären Einrichtungen statt.

Wie im Pflegebereich selbst bleibt die Gewinnung von Fachkräften auch im öffentlichen Gesundheitsdienst eine Herausforderung. Im Jahr 2021 waren bei der FQA 4,99 Planstellen vakant.